

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt [HC 133; AN 4218]. — **Zinner**, 6 Max. Elemente [AN 4839]. — **Zessewitsch**, 5 Max. Lichtkurve. Elemente [BZ 12.77; AN 5767]. — **Dombrowsky**, 1 Max. Elemente. 205 Beob.* [Leningrad Bull 3.10; 19]. — **Nijland**, Beob.* [AN 5293; 5365; 5431; 5491; 5586; 5632; VJS 59.139; 60.145; 61.177; 62.150; 63.232; 64.271]. — **Jordan**, Beob.* [AAS 7.52]. — **Bok** und **Boyd**, Eigenbewegung [HB 893].

SU Bootis ($14^h 25^m 4^s + 32^\circ 34'.8$). Nicht in BD.

Ort bestimmt von Schembor (AN 5702). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Parenago (AN 5755) und Graff* (VJS 63.164). — Bild der Lichtkurve von Hoffmeister (AN 5113) und Parenago (AN 5755).

Der Stern wurde 1914 von Beljowsky auf einer Platte aufgefunden, die $2\frac{1}{2}$ Stunden belichtet war. Während der Aufnahmezeit stieg die Helligkeit des Sterns von 12^m bis $11^m.5$, und Beljowsky vermutete daher kurzperiodischen Lichtwechsel oder Algoltypus. Letzterer wurde von Hoffmeister bestätigt, der aus 13 Minima, die er in den Jahren 1916–1920 auffand, die Elemente ableitete: Min. = $2421071.397 + 1^d5611245 \cdot E$. Dauer der Bedeckung 9^h , keine Konstanz im Minimum. Aus der verhältnismäßig langen Dauer der Bedeckung und dem allmählichen Übergang zum vollen Licht folgerte er, daß der Stern der β Lyrae-Klasse nahestehe. Auch fand er ein Nebenminimum von sehr geringer Tiefe bei der Phase 0^d7 angedeutet. Dagegen ergeben die Beobachtungen von Parenago reinen Algoltypus. Dauer der Bedeckung 4^h0 , Dauer der Konstanz im Minimum etwa 1^h2 . Seine verbesserten Elemente lauten: Min. = $2421071.397 + 1^d5611228 \cdot E$. Grenzen des Lichtwechsels $11^m68 - 12^m72$ (phot.).

LITERATUR: **Beljowsky**, Anzeige der Entdeckung [AN 4747]. — **Hoffmeister**, 285 Beob.* 13 Min. Lichtkurve. Elemente [AN 4984; 5113]. — **Parenago**, 50 Beob. Elemente [AN 5755; NNVS 25-26]. — **McLaughlin**, Dichte [AJ 892].

SV Bootis ($14^h 30^m 8^s + 39^\circ 33'$). Nicht in BD.

[* $12^m np 1'$]

Karte der Umgebung von Parenago (AN 5755), Payne (HB 883), Hagen (ASV 4 bei V Bootis; vgl. Becker, AN 5382). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Parenago (AN 5755) und Payne (HB 883). — Bild der Lichtkurve von Parenago (AN 5755) und Kukarkin (NNVS 40).

Der Stern wurde 1914 von Frau Ceraski entdeckt. Hoffmeister bestätigte die Veränderlichkeit und fand RR Lyrae-Typus mit einer Amplitude von nur $0^m.5$. Es gelang ihm zwar, 9 Maxima mit der Periode $0^d3648924$ darzustellen, doch zeigte sich bei dem Versuch, die Lichtkurve zu bestimmen, daß die Elemente dem Lichtwechsel nicht genügten. Die Aufklärung brachte eine Untersuchung von Parenago, der die wahre Periode $P = 0^d5814483$ ermittelte, die mit Hoffmeisters Scheinperiode P' durch die Relation $1/P = 1/P' - 1$ verknüpft ist. Parenago glaubte, daß seinen Elementen: Max. = $2421038.46 + 0^d5814483 \cdot E$, $M - m = 0^d100$ vielleicht ein periodisches Glied $+ 0^d07 \sin(0^d028E + 45^\circ)$ hinzuzufügen sei, doch ist das von Zessewitsch widerlegt worden. Nach Kukarkin ist die Periode etwas kürzer, seine Elemente lauten: Max. = $2421038.489 + 0^d5814411 \cdot E$. Die Grenzen des Lichtwechsels sind nach Parenago $12^m32 - 13^m56$.

LITERATUR: **Ceraski**, Anzeige der Entdeckung [AN 4747]. — **Hoffmeister**, 241 Beob.* 9 Max. Elemente [AN 4984; 5228]. — **Parenago**, 1 Max. Elemente [NNVS 21-22; 25-26; AN 5755]. — **Zessewitsch**, 1 Max. Elemente. Lichtkurve [BZ 12.77; AN 5809]. — **Kukarkin**, 95 Beob. 1 Max. Elemente [NNVS 40]. — 120 Beob.* [Leningrad Bull 3.19].

SW Bootis ($14^h 23^m 26^s + 36^\circ 29'.6$). Nicht in BD.

Ort bestimmt von Beljowsky (AN 4747; hier ist 1900.0 statt 1910.0 zu lesen). — Karte der Umgebung von Parenago (AN 5755), Kukarkin (NNVS 40) und Payne (HB 883, korr. 885). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Parenago (AN 5755), Kukarkin (NNVS 40) und Payne (HB 883). — Bild der Lichtkurve von Parenago (AN 5755) und Kukarkin (NNVS 40).

Der Stern wurde 1914 von Beljowsky auf einer Platte aufgefunden, die $2\frac{1}{2}$ Stunden belichtet war. Während des ersten Drittels der Aufnahmezeit war der Stern ungefähr konstant 11^m und sank dann allmählich bis $11^m.3$. Beljowsky vermutete daher kurzperiodischen Lichtwechsel oder Algoltypus.